



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Heilverfahren für Rechnung der Landesversicherungsanstalt. In dem Berichtsjahre wurden 695 (2 194) Anträge auf Übernahme des Heilverfahrens gestellt, also gegen das Vorjahr 1 499 weniger. Dieser Rückgang hat seinen Grund in den Einberufungen zum Heeresdienste und in der Nichteröffnung verschiedener Walderholungsstätten, die wegen der großen Verpflegungsschwierigkeiten geschlossen bleiben mußten.

Genehmigt wurden 344 (1 463) Anträge, abgewiesen 330 (697), zurückgezogen wurden oder durch Tod erledigten sich 10 (34) Besuche. Durch Verzicht auf bereits genehmigte Heilverfahren wurden Anträge für 8 (—) Personen hinfällig; wegen Aussichtslosigkeit mußte bei 1 (—) Person das Heilverfahren eingestellt und Rentenanspruch entgegen genommen werden, während des Heilverfahrens verstarben 2 (—) Personen.

Das Heilverfahren kam bei 333 (1 371) Personen zur vollen Durchführung. Hiervon wurden mit Erfolg behandelt, das heißt völlig wiederhergestellt oder arbeitsfähig gemacht, 323 (1 317) = 97 (96,8) % der behandelten Personen, ohne Erfolg 10 (54) = 3 (3,2) %.

Nicht zur Durchführung gelangten Anträge für 351 (731) Personen.

Die Gesamtkosten des Heilverfahrens im Berichtsjahre betragen 61 544 (301 533) M., also durchschnittlich auf einen erfolgreichen Fall 190,54 (223,24) M. Von dem aufgewendeten Gesamtbetrag entfallen auf Behandlung in Lungenheilstätten 54 437 (279 793) M.

4. Angestelltenversicherung.

Im Berichtsjahre wurden 2 260 (2 245) Karten neu ausgestellt.